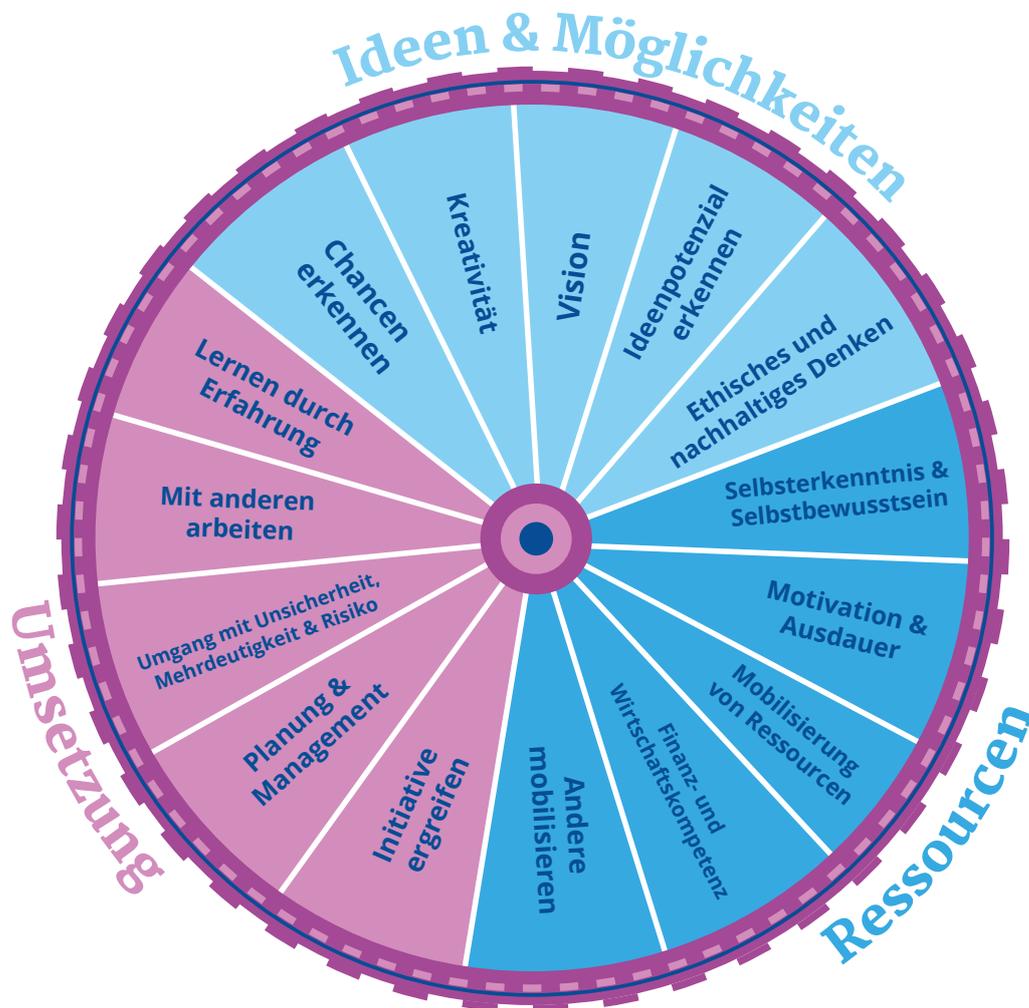


Deine Kompetenzen mit dem EntreCompWheel:



Anleitung

20 Minuten

Nimm dir das Arbeitsblatt auf der Folgeseite vor:

1. Gehe die Kompetenzen Zeile für Zeile durch. Schätze auf einer vierstufigen Skala ein, ob du bei der jeweiligen Kompetenz Basis-, fortgeschrittene, erweiterte oder sogar schon Expert*innen-Kenntnisse mitbringst. In der letzten Spalte trägst du ein, wie gerne du diese Kompetenzen anwendest bzw. ob dir die damit verbundenen Tätigkeiten Spaß machen. Diesen „Spaßfaktor“ gibst du am besten im Schulnotensystem von 1 bis 6 (1 = sehr gerne, 6 = gar nicht gerne) an.

* Wenn du dir unter einer Kompetenz nichts vorstellen kannst, schau in die Definition im angehängten **Glossar**.

2. Auf einem Blick kannst du nun abgleichen, ob du schon viele der „Entrepreneurial Skills“ hast - also Kompetenzen, die wissenschaftlich gesehen zum erfolgreichen unternehmerischen Denken und Handeln beitragen. Auch kannst du Kompetenzen identifizieren, die du auf deinem Gründungsweg z. B. in Workshops verbessern kannst. Falls du ein Gründungsteam zusammenstellst, kannst du darauf achten, dass deine Team-Kolleg*innen Kompetenzen mitbringen, die bei dir weniger ausgeprägt sind.

Kreuze an, wie du deine Fähigkeiten einschätzt:

1. Ideen & Möglichkeiten

Kompetenz	Basis	Fortgeschritten	Erweitert	Expert*in	Spaßfaktor (1-6)
Chancen erkennen	<input type="radio"/>				
Kreative Lösungen und Ideen generieren	<input type="radio"/>				
Visionen entwickeln	<input type="radio"/>				
Potential von Ideen erkennen	<input type="radio"/>				
Ethisches und nachhaltiges Denken	<input type="radio"/>				

2. Ressourcen

Kompetenz	Basis	Fortgeschritten	Erweitert	Expert*in	Spaßfaktor (1-6)
Selbsterkenntnis & Selbstwirksamkeit	<input type="radio"/>				
Motivation und Ausdauer	<input type="radio"/>				
Mobilisierung von Ressourcen	<input type="radio"/>				
Finanz- und Wirtschaftskompetenz	<input type="radio"/>				
Andere mobilisieren	<input type="radio"/>				

3. Umsetzung

Kompetenz	Basis	Fortgeschritten	Erweitert	Expert*in	Spaßfaktor (1-6)
Initiative ergreifen	<input type="radio"/>				
Planung & Management	<input type="radio"/>				
Umgang mit Unsicherheit, Mehrdeutigkeit und Risiko	<input type="radio"/>				
Teamwork	<input type="radio"/>				
Lernen durch Erfahrung	<input type="radio"/>				



Glossar

1) Chancen erkennen:

Die Fähigkeit, Möglichkeiten für neue Projekte oder Verbesserungen zu identifizieren. Unternehmenskontext: Wichtig für die Innovation und das Wachstum eines Startups, indem man Markttrends und Kundenbedürfnisse frühzeitig erkennt.

2) Kreative Lösungen und Ideen generieren:

Die Fähigkeit, originelle und nützliche Lösungen für Probleme zu entwickeln. Unternehmenskontext: Fördert die Entwicklung einzigartiger Produkte oder Dienstleistungen, die das Startup von Mitbewerbern abheben.

3) Visionen entwickeln:

Die Fähigkeit, ein klares und inspirierendes Bild von der Zukunft zu entwerfen. Unternehmenskontext: Hilft, langfristige Ziele zu setzen und die Richtung des Unternehmens zu bestimmen, was Investor*innen und Teammitglieder gleichermaßen motiviert.

4) Potential von Ideen erkennen:

Die Fähigkeit, das Potential und die Machbarkeit von neuen Ideen zu bewerten. Unternehmenskontext: Entscheidungsfindung und Ressourcenzuweisung werden verbessert, indem in vielversprechende Ideen investiert wird.

5) Ethisches und nachhaltiges Denken:

Die Fähigkeit, moralische und ökologische Überlegungen in Entscheidungen einzubeziehen und die Konsequenzen für Mensch und Umwelt im Blick zu haben. Unternehmenskontext: Fördert verantwortungsvolles Handeln und ein positives Image, was für den Aufbau von Vertrauen und langfristigem Erfolg wichtig ist.

6) Selbsterkenntnis und Selbstbewusstsein:

Die Fähigkeit, die eigenen Stärken und Schwächen zu kennen und selbstbewusst einzusetzen. Unternehmenskontext: Erhöht die Effektivität und Authentizität, was wichtig für die Führung und Motivation des Teams ist.

7) Motivation und Ausdauer

Die Fähigkeit, sich selbst und andere langfristig für ein Ziel oder Projekt zu motivieren und Herausforderungen standzuhalten. Unternehmenskontext: Entscheidend für die Erreichung von Zielen und den Umgang mit Rückschlägen, was besonders in den frühen Phasen einer Gründung wichtig ist.

8) Mobilisierung von Ressourcen

Die Fähigkeit, finanzielle, personelle und materielle Mittel zielorientiert zu erschließen und einzusetzen. Unternehmenskontext: Optimiert die Leistung und Produktivität des Startups durch effektive Nutzung begrenzter Mittel.

9) Finanz- und Wirtschaftskompetenz

Die Fähigkeit, finanzielle Zusammenhänge zu verstehen und Entscheidungen auf Basis von wirtschaftlichem Knowhow zu treffen. Unternehmenskontext: Essentiell für die nachhaltige finanzielle Gesundheit und Rentabilität der Gründung.

10) Andere mobilisieren

Die Fähigkeit, andere zu inspirieren und zur Zusammenarbeit für ein gemeinsames Ziel zu bewegen. Unternehmenskontext: Fördert Teamarbeit und gemeinsames Engagement für Unternehmensziele, was für den Aufbau eines starken Gründungsteams entscheidend ist.

11) Initiative ergreifen

Die Fähigkeit, proaktiv zu handeln, neue Projekte anzustoßen und als Vorbild zu agieren. Unternehmenskontext: Treibt Innovation und kontinuierliche Verbesserung voran, was besonders in der Startphase wichtig ist.

12) Planung und Management

Die Fähigkeit, Ziele zu setzen, Strategien zu entwickeln, vorausschauend zu agieren, Ressourcen effektiv zu verwalten und Aufgaben zu priorisieren. Unternehmenskontext: Wichtig für die erfolgreiche Umsetzung von Projekten und die Erreichung von Geschäftszielen.

13) Umgang mit Unsicherheit, Mehrdeutigkeit und Risiko

Die Fähigkeit, in unsicheren Situationen fundierte Entscheidungen zu treffen – auch wenn die Faktenbasis dünn und ambivalent ist – und dabei Risiken richtig abschätzen zu können. Unternehmenskontext: Stärkt die Resilienz und Anpassungsfähigkeit des Startups in einem oft volatilen Marktumfeld.

14) Teamwork

Die Fähigkeit, effektiv mit anderen zusammenzuarbeiten und im Sinne gemeinsamer Ziele zu agieren. Unternehmenskontext: Erhöht die Effizienz und Harmonie innerhalb des Gründungsteams, was für den Erfolg entscheidend ist.

15) Lernen durch Erfahrung

Die Fähigkeit, aus vergangenen Erfahrungen (sowohl aus Erfolgen als auch aus Misserfolgen) zu lernen und Wissen kontinuierlich zu erweitern. Unternehmenskontext: Unterstützt die persönliche und berufliche Entwicklung sowie die Innovationskraft, indem Fehler analysiert und zukünftige Strategien angepasst werden.

